



Betriebserarbeitung mit Karton / Lego etc. und Präsentation

Teil 2 · Ich im Betrieb

Dauer

90'

Sozialform

Gruppen (höchstens 4 Kinder)

Dauer	90' (Doppellektion)
Sozialform	Gruppen à höchstens 4 SuS (aus dem Soziogramm 2.2), «Ein Tag im Betrieb» einzeln, Präsentation im Plenum
Ziel in einem Satz	Die Kinder bauen in Gruppen einen Betrieb, der ihren echten Betrieben ähnlich ist. Damit spielen sie Abläufe, Rollen und einen Arbeitstag durch und bereiten sich so auf den Besuch vor.
Lernziele	• SuS können einen Betrieb als Modell darstellen und Abläufe (vorher, während, danach) sowie die Zusammenarbeit erklären. • SuS können den Tagesablauf einer Person in einem Betrieb beschreiben und die nötigen Fähigkeitsfenster zuordnen.
Lehrplan 21	NMG.6.3f – Produktions- und Dienstleistungsbetriebe erkunden und typische Abläufe dokumentieren NMG.6.1e – Arbeitsformen an ausgewählten Arbeitsplätzen erkunden NMG.6.2e – ausgewählte Berufe anhand von Kriterien vergleichen Überfachlich (sozial): Dialog- und Kooperationsfähigkeit
Fähigkeitsfenster	 Raum & Bild  Miteinander
Material & Vorbereitung	☐ Baumaterial: Kartonschachteln, Rollen, Papier, Klebeband, Scheren, Leim, Stifte; Lego, Duplo oder Spielfiguren; Fäden oder Papierpfeile ☐ Pro Gruppe: Betriebs-Check (PF_2.1) und Gruppenauftrag «Wir bauen einen Betrieb» (PF_2.4_Gruppenauftrag) ☐ Pro SuS: Vorlage «Ein Tag im Betrieb» (PF_2.4_Ein-Tag-im-Betrieb) ☐ Beispiel-Personas (PF_2.4_Personas), 1 Set pro Gruppe ☐ Folien 2.4 mit dem Beispiel Bäckerei ☐ Tablet oder Kamera, um die Modelle zu fotografieren (für das Poster in 2.8) ☐ Karton zwei Wochen vorher sammeln lassen
Output	Pro Gruppe ein Betriebsmodell mit Betriebs-Check und Ablauf, pro SuS ein Tagesablauf einer Person mit Fähigkeitsfenstern. Das Modell dient als Vergleich für den eigenen Betriebsbesuch.

Ablauf

Zeit	Phase	Was passiert?	Sozialform	Material
10'	Einführung	LP: Beispiel Bäckerei zeigen: Betriebs-Check und ein Tag mit Bäcker Amir. Auftrag und Ablauf erklären, Fotos von Modellen aus früheren Klassen zeigen. Gruppen aus dem Soziogramm bilden. Jede Gruppe wählt einen Betrieb, der ihren echten Betrieben ähnlich ist. SuS: Hören zu, finden sich in Gruppen, wählen ihren Modellbetrieb.	Plenum	Folien 1–6
10'	Betriebs-Check	LP: Gruppen begleiten, bei Frage 5 (Geld) nachhaken. SuS: Füllen den Betriebs-Check für ihren Modellbetrieb aus und kreuzen den Betriebstyp an.	Gruppe	Betriebs-Check, Gruppenauftrag

Zeit	Phase	Was passiert?	Sozialform	Material
30'	Bauen	LP: Zeit sichtbar machen. Nach 15 Minuten an die Checkliste erinnern. Nachfragen: «Was passiert vorher, während, danach? Wer hilft wem?» SuS: Bauen das Modell und füllen den Ablauf auf dem Gruppenauftrag aus.	Gruppe	Baumaterial, Gruppenauftrag
15'	Ein Tag im Betrieb	LP: Auftrag erklären, die Personas als Beispiele anbieten. SuS: Wählen eine Person im Modell und schreiben ihren Tag in sechs Schritten auf. Zu jedem Schritt notieren sie ein Fähigkeitsfenster und zum Schluss, wofür die Person die drei wichtigsten besonders braucht.	einzel	Folie 7, Vorlage, Personas
20'	Präsentation	LP: Reihenfolge festlegen, Zeit stoppen (3 Minuten pro Gruppe). Nach jeder Präsentation: «Welche Fähigkeitsfenster seht ihr?» SuS: Stellen ihr Modell vor. Das Publikum nennt Fähigkeitsfenster.	Plenum	Folie 8, Modelle
5'	Aufräumen	LP: Modelle fotografieren lassen, Material zurück. SuS: Fotografieren ihr Modell und räumen auf.	Gruppe	Tablet

So kann die Lehrperson einsteigen

«Ihr wisst jetzt, wie man einen Betrieb mit fünf Fragen versteht. Heute baut ihr selbst einen, aus Karton oder Lego. Wählt einen Betrieb, der euren echten Betrieben ähnlich ist. So könnt ihr schon vor dem Besuch ausprobieren, wie dort ein Arbeitstag aussehen könnte.»

Beispiel Bäckerei (Folien 2–3)

Betriebs-Check	Bäckerei
1 Was entsteht hier?	Brot, Zopf, Gipfeli, Kuchen, jeden Morgen frisch
2 Für wen?	Menschen aus dem Quartier, Restaurants, Schulen und Kitas
3 Wer macht was?	Bäcker:innen backen, Konditor:innen machen Torten, Verkäufer:innen bedienen im Laden, Lernende helfen überall mit, die Chefin plant und bestellt
4 Wie bleibt alles im Überblick?	Teig am Vortag vorbereiten, Backplan nach Bestellungen, früher Arbeitsbeginn, Bestellliste für Mehl und Zutaten
5 Wie kommt das Geld herein?	Die Kundschaft bezahlt Brot und Gebäck. Mit dem Geld bezahlt die Bäckerei Mehl, Strom, Miete und Löhne.

Betriebstyp: Produktion (mit eigenem Laden auch Handel), privat.

Zeit	Ein Tag mit Amir	Fähigkeitsfenster
3.15 Uhr	steht auf, obwohl er müde ist	Ich selbst
4.00 Uhr	prüft, ob der Teig aufgegangen ist	Körper & Hände Natur
4.30 Uhr	formt Zöpfe und erklärt dem Lernenden, wie es geht	Körper & Hände Sprache
6.00 Uhr	Das Dinkelbrot ist gefragt. Backt er mehr?	Knobeln Miteinander
9.30 Uhr	kontrolliert die Bestellungen, Mehl fehlt, er bestellt nach	Knobeln
11.00 Uhr	Feierabend. Wenn alles gut läuft, merkt niemand, wie viel Arbeit dahintersteckt.	Ich selbst

Tipps & Stolpersteine

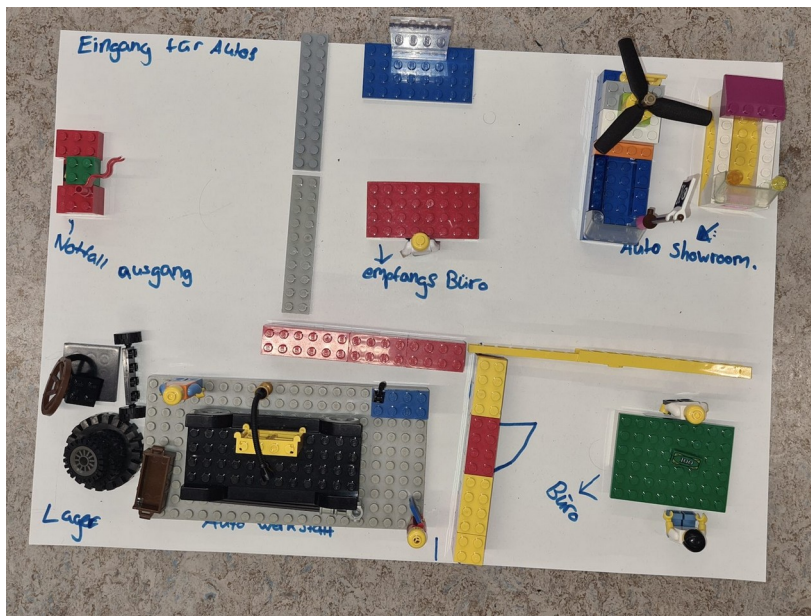
- Das Modell muss nicht schön sein. Es soll zeigen, wie die Arbeit abläuft.
- Rollen in der Gruppe verteilen: Bauleitung, Material, Zeit, Sprecher:in.
- Die Gruppen bauen einen ähnlichen Betrieb. Beim Besuch vergleichen die Kinder, was im echten Betrieb gleich ist und was anders.
- «Ein Tag im Betrieb» ist eine Vermutung. Im Logbuch (Auftrag 2) vergleichen die Kinder sie mit der Wirklichkeit.
- Fotos der Modelle aufbewahren. Sie passen gut auf das Poster in 2.8.
- In der Projektwoche liegt 2.4 vor dem Besuch. Nach dem Besuch passt das Modul nicht mehr. Es kann aber in der 6. Klasse folgen, wenn die Klasse in der 5. Klasse schon einen Betrieb besucht hat.

Einfacher	Anspruchsvoller
- Nur drei Schritte im Tagesablauf (Morgen, Mittag, Abend). - Lego-Figuren mit Namensschildern statt einer eigenen Zeichnung.	- Eine Störung einbauen. Was passiert, wenn eine Maschine ausfällt oder viele Kundinnen kommen? - Zwei Berufe im selben Betrieb vergleichen. Welche Fähigkeitsfenster brauchen beide?

Zukunftstag oder anderer Betriebsbesuch?

Besucht die ganze Klasse denselben Betrieb, bauen alle Gruppen Teile dieses Betriebs (z. B. Lager, Werkstatt, Laden) als Vermutung und korrigieren das Modell nach dem Besuch.

So kann es aussehen



Modelle aus einer erprobten Durchführung. Links ein Betrieb mit Jobtafel, rechts ein Auto-Showroom mit Büro, Lager und Werkstatt.

Nach dem Modul

Aufbewahren: Betriebs-Check, Gruppenauftrag und «Ein Tag im Betrieb» in die Mappe. Fotos der Modelle speichern.

Weiter geht es mit: Modul 2.5 «Bewerbungsprofil erstellen und Casting». Die Kinder suchen eine neue Person für ihren Modellbetrieb.